

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 89 (2014)
Heft: 10: Wärmetechnik

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JETZT FUSSBODENHEIZUNG ÜBERPRÜFEN LASSEN

Eine Fußbodenheizung bietet viele Vorteile. Die gleichmässig verteilte Wärme wird als angenehmer empfunden und die Vorlauftemperaturen sind tiefer. Voraussetzung ist jedoch, dass die im Boden verlegten Rohre intakt und sauber sind. Je nach Beschaffenheit der Rohre können Risse und Ablagerungen in den Rohren die Funktion der Fußbodenheizung beeinträchtigen. Eine Hezwasseranalyse der Naef GROUP schafft rasch Klarheit über den Zustand der Fußbodenheizung.

Bis etwa 1990 wurden einfache Kunststoffrohre in Fußböden verlegt. Das Problem: Nach Jahrzehntelangen Temperaturschwankungen verspröden die Rohre. Durch die feinen Risse im Material dringt Sauerstoff in das Hezwasser und greift die metallischen Teile im Heizsystem an. In der Folge lagern sich Rostpartikel in den Rohren ab und die Heizleistung sinkt. Lange Zeit blieb dem Wohneigentümer in diesem Fall nichts anderes übrig, als den Fußboden aufzureißen und die Rohre zu ersetzen. Fachleute raten deshalb nach spätestens 25 Betriebsjahren zu einer Analyse. Solange die Rohre noch dicht sind, ist eine Sanierung oder Instandhaltung noch möglich. Treten Undichtigkeiten oder Leckagen auf, bleibt nur die Totalsanierung. Und die ist schmutzig, teuer und langwierig.

Sanieren statt ersetzen mit dem HAT-System

Ingenieur Werner Naf entwickelte deshalb vor rund 15 Jahren das HAT-System. Die Rohre werden getrocknet, von den Rückstän-

den gereinigt und wenn nötig von Innen neu ausgekleidet. Es entsteht ein neuwertiges Rohr im Rohr. Die Fußbodenheizung ist bereit für viele weitere Betriebsjahre. Eine Sanierung kann rund um das Jahr stattfinden – also auch im Winter. Die Wohnungen und Büros können trotz der Arbeiten weiter genutzt werden.

Von Anfang an die richtige Lösung

Ab 1990 installierte Fußbodenheizungsrohre verfügen in der Regel über einen Metallkern. Dieser verhindert, dass Sauerstoff über die Rohrwände in das Hezwasser gelangt. Verschlammung kann aber dennoch vorkommen. Sauerstoff gelangt auch über undichte Verbindungen oder Wasser, das nachgeföhrt werden muss, ins System. In solchen Fällen trocknen die Spezialisten der Naef GROUP die Rohre und befreien diese anschliessend mit einem sanften Schliff von den Verkrustungen – die Innenwände der Rohre werden mit diesem Verfahren komplett sauber und die Heizung erlangt wieder die volle Leistungsfähigkeit. Um die Anlage für den weiteren Betrieb energetisch zu optimieren, werden Chromstahlverteiler mit Durchflussmengenmessern installiert. Mit dem Einbau eines Magnetflussfilters können zudem Rostpartikel aus dem Wasser getrennt werden. So wird sichergestellt, dass die Instandhaltung der Fußbodenheizung nachhaltig ist. Von reinen Spülungen wird in Fachkreisen abgeraten, da in der Regel nicht alle Verkrustungen entfernt werden und im schlimmsten Fall zum Kollaps des Heizsystems führen.



Sorgfältige Wasseranalyse vor der Sanierung

Sanierung: So funktioniert es

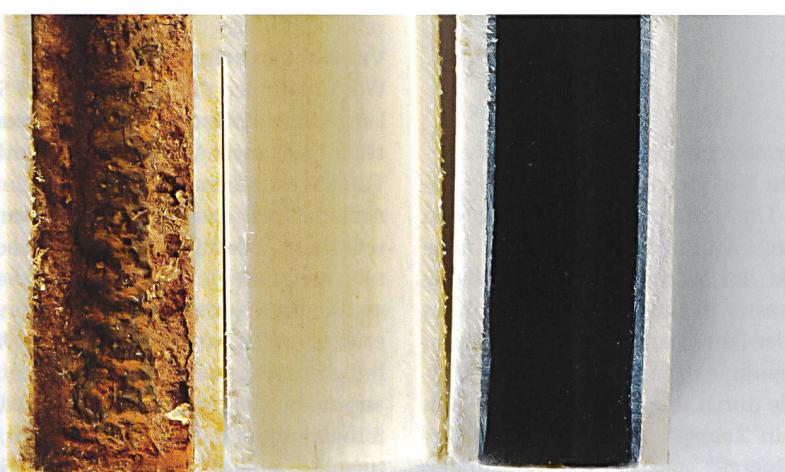
Zur Reinigung der Rohre wird ein abgestimmtes Granulat mit Druckluft so durch die Rohre geblasen. Am Ende des Rohres werden das Granulat und die Rückstände abgesaugt. Anschliessend wird das flüssige Beschichtungsmaterial mit Druckluft durch das Rohrsystem geblasen. Nach 48 Stunden Trocknungszeit ist das neue Rohr einsatzbereit.

Kaum Störungen während der Sanierung

Mit mobilen Heizeräten beheizen wir Ihre Liegenschaft während der Dauer der Sanierung. Mit diesem Vorgehen ist eine Sanierung ganzjährig möglich. Die innovative Sanierungsmethode entspricht vollumfänglich dem Wunsch der Hausbewohner nach einer sanften Sanierung, die wesentlich kostengünstiger und sauberer ist, als ein Totalersatz. Dies weitgehend ohne eine Störung des Alltags.

Nachhaltigkeit inbegriffen

Dass diese nachhaltige Methode auch die Heizkosten wesentlich reduziert, rundet die Sanierung mit dem HAT-System ab. Überzeugen auch Sie sich und verlangen Sie eine Wasseranalyse. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Bodenheizungsrohr vor dem Eingriff, nach dem Feinschliff und nach der Beschichtung mit dem HAT-System

Naef GROUP

HAT-Tech AG
Wolleraustrasse 41
CH-8807 Freienbach
Tel. +41 44 786 79 00

Niederlassung Bern
Tempelstrasse 12
CH-3608 Thun BE
Tel. +41 33 224 04 14

Niederlassung Aargau
Industriestrasse 23
CH-5036 Oberentfelden AG
Tel. +41 62 738 38 48

Gratis-Infoline:
0800 48 00 48
www.naef-group.com
info@naef-group.com